

### 3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am 19.11.2025

#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

#### **Gegenstand: Sachstand SchUM**

Fachbereichsleiterin Tanja Binder referiert über den aktuellen Stand in Bezug auf das Welterbe SchUM.

#### **Welterbe-Besuchszentrum**

Frau Binder berichtet über den Stand der Dinge bei der Machbarkeitsstudie für das geplante gemeinsame Welterbe-Besuchszentrum von Dom und Judenhof: Am Do, 6.11.2025, fand ein vor Ort-Termin mit dem Büro Thiele<sup>3</sup> statt, die den Auftrag für die Durchführung der Machbarkeitsstudie bekommen haben. Anwesend waren alle Akteur\*innen von Stadt, Dom, Denkmalpflege, SchUM Verein (GF und Sitemanagerin Birgit Kita), Welterbereferat und GDKE. Die Notwendigkeit einer Masse/Volumen-Modells wurde an beiden möglichen Standorten (WC-Anlage südlich des Doms und Judenhof) deutlich, u.a. um die Welterbeverträglichkeit bewerten zu können und die zu nutzenden Flächen einschätzen zu können, auf welche das Raumprogramm angepasst werden muss.

#### **SchUM-Vermittlungsräume am Judenhof**

Bevor die SchUM-Vermittlungsräume am Judenhof hergestellt werden können, wurde von der Landesdenkmalbehörde eine baubegleitende Mauerforschung gewünscht. Da der Markt leergefegt war, war es schwierig, ein geeignetes und verfügbares Büro zu finden, dass die Aufgabe übernehmen kann und will. Nun wurde man fündig: Der Bauforscher Matthias Klefenz wurde mit der bauhistorischen Untersuchung der Räumlichkeiten sowie des Kellers beauftragt. In den nächsten Wochen erfolgen Sondierungen und Schürfungen zur Bestimmung der Bauhistorie. Wie und wann es weitergehen kann, ist von den Ergebnissen abhängig.

#### **SchUM Kulturtage**

Bis 23.11. fanden ca. 20 Veranstaltungen statt, u.a. Konzerte, Vorträge, eine Lesung, ein Film, eine Ausstellung, Exkursionen und Führungen. Stand 19.11. wurden schon 680 Besucher\*innen gezählt, wobei noch nicht alle Veranstaltungen ausgewertet wurden.

#### **Autobahn-Hinweisschild zum Welterbe SchUM**

Die Umsetzung des Autobahn-Hinweisschildes zum UNESCO Welterbe SchUM-Stätten ist ins Stocken geraten, da es bei der Autobahn GmbH einen Personalwechsel gab, der diverse Punkte der erneuten Klärung nach sich gezogen hat. Die beauftragte Firma Bremicker hat bereits die Statik an der ausgewählten Position berechnet und gibt nun das Schild zur Produktion bei einem Nachunternehmer in Auftrag. Die Umsetzung bis Ende 2025 ist das Ziel. Diese sollte – sofern die Witterung mitspielt - realisierbar sein.



### 3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am 19.11.2025

#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

##### **Gegenstand: Sachstand Altpörtel2**

Das Altpörtel ist momentan weiter für die Öffentlichkeit geschlossen. Unter Federführung der Abt. 150 wird an der Brandschutzertüchtigung gearbeitet.

Eine Wiedereröffnung ist im Lauf des Jahres 2026 geplant. Ein Betriebskonzept wurde von Abt. 310 erstellt. Dabei sind inhaltliche und wirtschaftliche Überlegungen unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses eingeflossen.

Das Altpörtel wird zukünftig nicht weiter als Hochzeitslocation genutzt. Die im Altpörtel vorhandene Reichskammergericht-Ausstellung bleibt bestehen und wird im Zuge von zukünftigen Altpörtel-Führungen inhaltlich vermittelt. Hauptmotiv eines Altpörtel-Besuchs wird die Aussichtsfunktion des Turmes sein. Es wird angestrebt, allen am Altpörtel Interessierten die Möglichkeit zu bieten, das Altpörtel zu auf deren Bedarfe abgestimmten und regelmäßig angebotenen Zeiten zu besuchen. Durch die Vorgabe einer maximalen Besucherzahl sind die Möglichkeiten eingeschränkt, Erträge durch Eintrittsgelder zu generieren. Dem entgegen steht ein fixer Kostenblock durch den Bedarf an Personal vor Ort. Das Betriebskonzept zielt darauf ab, das Kosten-/Einnahmen-Verhältnis zu optimieren.

Für die Zeit nach der Wiedereröffnung wird folgendes Vorgehen als sinnvoll angesehen:

- Zeitslots für verschiedene Interessengruppen
  - freier Zugang für *Individualbesuchende* (Einheimische und Gäste)
  - Zugang für *Individualbesuchende mit Führungsangebot* als öff. Führung
  - Zugang für *gebuchte Gruppen*
  - Zugang für *Schulklassen und Kindergärten*
- Zugang für Individualbesucher nur über Tickets (wie Stadtführungen)
- April bis Oktober: Öffnung für alle Interessengruppen (Di bis So)
- November bis März: eingeschränkte Öffnung (personalsparend)
  - d.h. keine Öffnung, bei der städtisches Altpörtelpersonal vor Ort sein muss

Die detaillierte Vorgehensweise sowie die endgültigen Eintrittspreise für die verschiedenen Interessengruppen und Zeitslots werden im Zuge der organisatorischen Feinplanung für das erste Betriebsjahr noch abgestimmt. Für das Folgejahr werden die gewonnenen Erfahrungswerte einer Neubetrachtung zu Grunde gelegt.

Bis zur Wiedereröffnung sind noch diverse Maßnahmen notwendig, u.a. :

- Brandschutzertüchtigung (Abt. 150)
- Personalakquise (120/310, inkl. Brandschutzschulungen GF => Abt. 070)
- Aufbau Infrastruktur (EDV, Kasse, Einrichtung, Merch)
- Beschilderung, Bewerbung, Ticketing (310)

*Herr Wachholz plädiert für die Zeit während des Weihnachtsmarktes auch für einen freien Zugang für Individualbesuchende. Herr Dörr gibt dazu zu Bedenken, dass das nur mit der Anwesenheit von städtischem Personal möglich wäre und verweist auf die für diese Zeit geplante Zugangsmöglichkeit im Rahmen eines Führungsangebots.*

*Frau Sonntag und Frau Gast vermissen in den Ausführungen zum Betriebskonzept konkrete Zahlen. Hierzu merkt Herr Dörr an, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung mangels Erfahrungswerten auf einer Vielzahl von Variablen basiert und neben anderem weder die Eintrittspreise noch die Personalkosten oder der Öffnungstermin endgültig feststehen. Eine seriöse Kalkulation ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Das Betriebskonzept wurde erstellt, um durch den Einbezug realistisch anmutender Werte eine Entscheidungsgrundlage über das grundsätzliche Vorgehen zu erhalten. Erst mit der Festlegung endgültiger Details der Öffnung wird die Kalkulation auf solideren Füßen stehen.*

*Frau Scholl regt an, eine zusätzliche Spendenmöglichkeit zum Erhalt des Baudenkmals Altpörtel zu schaffen. „Wer will, zahlt mehr“ - angelehnt an die Trinkgeldfunktion bei der Bezahlung eines Restaurantbesuchs oder in welcher Art auch immer.*

### 3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am 19.11.2025

#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

#### **Gegenstand: Bericht aus der Touristinformation**

##### Personalsituation

Durch die Abgänge von drei Vollzeitkräften sowie dem Langzeitausfall einer weiteren Vollzeitkraft war die Personalsituation in der TI das ganze Jahr über sehr angespannt. Befristete Stundenübertragungen auf vorhandene Mitarbeitende konnten das Problem etwas mildern. Mittlerweile ist die Ausschreibung einer Vollzeitstelle erfolgreich abgeschlossen. Eine neue Vollzeitkraft beginnt zum Januar 2025. Zwei weitere Teilzeitstellen sind nun ausgeschrieben.

##### Haushaltssituation

Die Haushaltsberatungen für 2026 haben im Vergleich zum Haushalt 2025 weitere Budgeteinschränkungen mit sich gebracht.

2026 wird es mehr denn je darauf ankommen, Maßnahmen mit „Bordmitteln“ und über die Nutzung von Synergien und Partnerschaften durchzuführen. Finanzieller Spielraum durch frei verfügbare Mittel ist nicht gegeben.

##### Touristische Entwicklung - Kennzahlen

Nachdem im Jahr 2024 die bisherigen Bestwerte aus 2023 nicht wieder erreicht werden konnten, geben die Stand jetzt vorliegenden Kennzahlen für 2025 Anlass zu Optimismus.

Auf dem Gebiet der gebuchten Gruppenführungen sieht es aus, als ob zum Ende des Jahres der Wert von 2023 wieder erreicht werden kann. Steigerungen bei den Führungen im historischen Gewand sowie höhere Buchungszahlen bei den Kombinierten Dom-/Stadtführungen sind hier vor allem zu nennen. Für 2026 liegt bereits ein Sonderauftrag der Seniorenbüros Frankfurt/Main über ca. 130 Führungen zwischen Mai und August vor.

Das neue Angebot englischsprachiger öffentlicher Führungen in der absoluten Hauptsaison (KW 36-41) wurde nicht gut angenommen. 2026 wird das Angebot dennoch fortgeführt, die Bewerbung des Angebots wird intensiviert.

Die Übernachtungszahlen sind von Januar bis einschließlich September um 6% gestiegen und liegen damit sowohl weit über dem Durchschnitt in allen kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz (-1,7%) als auch über dem Durchschnitt für gesamt RLP (+1,3%).

Die Bemühungen um eine erfolgreiche Präsentation des Angebots der Stadt Speyer bei Instagram tragen weiter Früchte. Es sind 13% zusätzliche Follower im letzten halben Jahr und insgesamt 48% Zuwachs seit Übernahme des Kanals durch die TI zu verzeichnen. Der Instagramkanal hat mittlerweile über 15.600 Follower.

##### Neue touristische Homepage [visitspeyer.de](https://visitspeyer.de)

Die Homepage ist seit Juni 2025 online. Alle relevanten touristischen Inhalte der Seite [speyer.de](https://speyer.de) sind weitergeleitet. Eine englische Version der Seite soll noch 2025 freigeschaltet werden.

Der Pfalz Touristik e.V. bereitet einen Leistungskatalog für die Komplettüberarbeitung des mittlerweile sieben Jahre alten Webseiten-Frameworks vor. Die Frameworkpartner werden die Möglichkeit erhalten, sich der erneuerten Version anzuschließen, können das aber zu einem Zeitpunkt eigenen Ermessens tun. Der Support für die bestehende Seite wird fortgeführt. Ein zeitnahe Anschluss ist angeraten und war auch bereits bei der Entscheidung zur Teilnahme am Framework zur Sprache gekommen.

*Frau Wolf bittet darum, bei den Ausführungen möglichst auf fachspezifische Anglizismen zu verzichten, damit für sie und alle Anwesenden nachvollziehbar ist, über was gesprochen wird. Herr Dörr bemüht sich in der Folge, alle Fachbegriffe verständlich zu umschreiben resp. ggfs zu übersetzen, betont aber auch mit Unterstützung durch Frau Sonntag, dass in einem Fachausschuss die Verwendung von Fachtermini bisweilen unumgänglich ist, da einzelne Begrifflichkeiten keine deutsche Entsprechung in gleicher Bedeutung haben.*

#### Marketingmaßnahmen

Im SocialMedia-Bereich wurde das Bloggerevent in Kooperation mit dem HiMu erfolgreich durchgeführt. Dazu kamen über das Jahr diverse kleinere Collabs mit einzelnen Influencern und der städtischen WiFö.

Im Bereich Pressereisen ist der Besuch Speyers im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes der Reisejournalisten Deutschlands (Flusskreuzfahrt, 60 Teilnehmende, 3 Stadtführungen, Weinprobe auf dem Schiff) hervorzuheben. Große Reichweite erzielte auch die Betreuung eines ADAC-Reisedakteurs im Sommer (ADAC Reisemagazin Nr. 209 vom November 2025). Lohnenswert sind auch Angebote für sogenannte Multiplikatorenreisen für Expedienten oder Reiseentscheider (insgesamt ca. 170 Teilnehmende in 2025 angemeldet).

Im Rahmen der Städtekooperation Rheinland-Pfalz sowie der Mitgliedschaft im Marketingbeirat des UNESCO Welterbeverein Deutschland e.V. wird über Marketing-Partnerschaften und Anschließermöglichkeiten der Auslandsmarkt bearbeitet. Im Fokus stehen hier die Märkte B und NL, bei der UNESCO zusätzlich auch die Märkte A und CH.

Über die UNESCO ist Speyer z.B. auch bei der ITB und dem Germany Travel Mart präsent.

Der SchUM-Verein hat Speyer zum Welterbetag am Welterbemarkt in Hildesheim vorgestellt. Die Veranstaltung findet nächstes Jahr in Regensburg statt. In wie weit die SchUM-Stätten dort dabei sein werden ist noch nicht klar. Eine personelle Beteiligung von Speyer ist aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.

Die Produktion der Printprodukte für 2026 ist im Gange. Es werden keine neuen Printprodukte aufgelegt, sondern lediglich Aktualisierungen durchgeführt. In Kooperation mit der städtischen WiFö wurde eine Seitenfolge im Magazin Pilger erstellt (inkl. eBook). Die WiFö hat zudem eine ausführliche Broschüre zum Weihnachtsmarkt neu aufgelegt.

Das Merchandisingssortiment der TI wird zum Weihnachtsgeschäft ausgeweitet. Neben der jährlichen Neuauflage von Weihnachtskugeln gibt es eine Tasse und ein Notizbuch mit Speyerer Illustration sowie neuen Stadtschmuck des Speyerer Juweliers Günster.

### Konzeptionelles

Auf Initiative des Technik Museums fand im September ein erster begleiteter Workshop zum Thema verstärktes gemeinsames Stadtmarketing statt. Bei einem Folgetermin im Oktober wurden weitere Treffen vereinbart. Ziel ist es, die großen touristischen Institutionen in Speyer bei der Außenwerbung besser zusammenarbeiten zu lassen. Der bestehende Arbeitskreis auf rein operativer Ebene unter Federführung der TI bleibt davon unberührt.

Die im Frühjahr bereits angekündigte Datenerhebung zur Situation der lokalen Beherbergungsbranche ist abgeschlossen und ausgewertet.

Die Umfrage hat ergeben, dass sich die Probleme hinsichtlich Bettenauslastung in der Nebensaison, die „schwachen“ Tage oder die als zu gering angesehene Ø Aufenthaltsdauer mit den allgemeinen Problemen der Branche decken. Es sind keine speyerspezifischen Problem-Faktoren zu erkennen. Die Terminabstimmung mit der WiFö für ein nächstes Treffen mit den Vermietern der großen Speyerer Betriebe läuft.

### Sonstige Themen

Beim Thema Zweckentfremdung von Wohnraum und dessen Auswirkung auf den Ferienwohnungsmarkt in der Stadt konnte die TI mit der zuständigen Abteilung 540 einen Modus Operandi vereinbaren, durch den langjährige Vermieter, die bislang ohne entsprechende Genehmigung Ferienunterkünfte angeboten hatten, die Möglichkeit bekommen, ihre Objekte nachträglich genehmigen zu lassen.

Mit der Viking-Reederei wurde in einer Video-Konferenz über die Verweildauer der Kreuzfahrtgäste in Speyer gesprochen. Eine Änderung der Anlegezeiten ist nur langfristig möglich. Viking ist grundsätzlich nicht abgeneigt, den Passagieren einen längeren Aufenthalt in Speyer zu ermöglichen. Eine neue Reederei ist in der TI vorstellig geworden. Momentan befinden sich mehrere Schiffe für die Reederei im Bau. Ab 2028 sollen sie ihren Betrieb aufnehmen und mittelfristig ein nicht unbeträchtliches Passagiervolumen auf dem Rhein befördern. Speyer ist dabei als Etappenziel fest eingeplant. Der Punkt Aufenthaltsdauer wurde im Gespräch direkt thematisiert.

Die TI prüft die Teilnahme an der Familienkarte Rheinland-Pfalz. Auch im Rahmen der Arbeitsgruppe Stadtmarketing wird das Thema Familie als sehr bedeutsam für touristische Institutionen in Speyer angesehen. Um Familien besser ansprechen zu können, werden Informationen zum Verhalten von Familien beim Aufenthalt in Speyer benötigt. In der AG hat man sich auf einen Feldversuch mit ausgesuchten Familien geeinigt.

*Aus dem Ausschuss kam der Vorschlag, Informationen von Familien einzuholen, die sich in der Jugendherberge Speyer aufhalten. Herr Dörr wird den Vorschlag mit in die Arbeitsgruppe nehmen.*

### Ausblick auf 2026

Maßnahmen mit Außenwirkung

- Im Januar wird Speyer wieder mit einem gemeinsamen Stand mit Worms und Mainz auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart teilnehmen.

- Das Projekt ADFC Radreiseregion „Vom Rhein zum Wein“ soll 2026 fertiggestellt und im Anschluss zertifiziert werden.
- In Kooperation mit der Pfalz Touristik soll das Gruppenreisegeschäft stärker bearbeitet werden (auch hinsichtlich der Landesgartenschau 2027)
- Fortführung der Bemühungen um ein breiter aufgestelltes Stadtmarketing mit allen beteiligten Akteuren.

#### Thema Digitalisierung:

- Kooperation mit der Metropolregion mit dem Ziel der Schaffung einer neuen regionalen Veranstaltungsdatenbank
  - Hier ist absehbar, dass sich die Erstellung der Schnittstellen zu den Einzeldatenbanken der Kommunen schwierig gestalten wird und die Finanzierung ist nicht geklärt. Von Seiten der Stadt ist die Abteilung Digitalisierung im Boot.
- Es ist geplant, ein online-Feedback bei Teilnehmenden bzw. den Organisatoren/Bestellern von Stadtführungen einzuholen
  - Themen wären z.B. die Stadtführungen an sich, das Aufenthaltserlebnis in Speyer und der Service der TI einzuholen
  - Das von der TI dafür favorisierte Tool ist laut Auskunft der Abteilung Digitalisierung aus Kostengründen nicht mehr verfügbar.
  - Es wird nach einer Open Source-Lösung gesucht.
  - Ggfs muss eine Alternative gefunden werden.
- Ausbau der Open Data-Ausrichtung der touristisch relevanten Informationen zu Speyer (Fokus auf Datenbank deskline und Bilddatenbank pixxio)
- Die Aktualisierung der Buchungsstrecke für Gästeführungen ist vom Betreiber der GF-Software angekündigt
  - Der Buchungsvorgang würde dadurch wesentlich intuitiver, es sind damit weniger Vorgangsabbrüche zu erwarten.
- Instagram-Profil schärfen
  - Mehr „aktive“, personalisierte Beiträge statt vorwiegend Veranstaltungshinweise

#### Sonstige Themen

- Entwicklung einer neuen Kinderstadtrallye als Verkaufsprodukt
- Es laufen Bestrebungen, der Veranstaltung Wein am Dom durch zusätzliche Rahmenprogrammangebote eine größere Attraktivität auch für auswärtige Gäste zu verleihen. Gespräche mit den Organisatoren laufen. Die Organisatoren wollen jedoch die Federführung bei der Ausgestaltung des Rahmenprogrammes im Sinne des Gesamtkonzepts der Veranstaltung behalten. Eine allgemeine Öffnung für alle denkbaren Angebote z.B. aus der Speyerer Gastronomie ist nicht angedacht.



3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am  
19.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand:      Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

*Herr Wachholz spricht diverse Punkte an:*

*Er fragt nach dem Stand der Dinge hinsichtlich versenkbarer Poller zum Schutz von Veranstaltungen auf der Maxi. Frau Kabs verweist auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in dieser Angelegenheit.*

*Er weist darauf hin, dass bei der Umleitung der Linie 561 wie jetzt zum Weihnachtsmarkt die Haltestellenanzeigen im Bus nicht stimmen/funktionieren und die Haltestellen nicht gut ausgeschildert sind resp Hinweise auf deren Verlegung fehlen. Frau Kabs verweist auch hier auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.*

*Beide Punkte werden verwaltungsintern weitergegeben.*

*Herr Wachholz empfiehlt die Kontaktaufnahme zu einem Informatiker, der mittels KI Animationen generiert. Die Kontaktdaten stellt er im Nachgang bereit.*

*Er empfiehlt darüber hinaus die konkrete Ausarbeitung von Tages- und Mehrtagesprogrammen für Besuche in Speyer.*

*Herr Wachholz kritisiert die mangelnde Datenauswertungsmöglichkeit und die fehlende Datenauswertung bei den Buchungsvorgängen und –anfragen über deskline. Herr Dörr merkt an, dass deskline nicht mit dem Buchungsvolumen von großen Buchungsplattformen verglichen werden kann. Buchungen über deskline sind davon abhängig, in welcher Menge und für welche Zeiten Freimeldungen von den Leistungsträgern ins System eingestellt werden. Ein kausaler Zusammenhang zwischen Auswertungen von deskline-Vorgängen und der Steigerung der Aufenthaltsdauer von Übernachtungsgästen wird hier nicht erkannt.*

3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am  
19.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

---

**Gegenstand:**

**Monika Kabs**

3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) der Stadt Speyer am  
19.11.2025

3. Sitzung des Ausschusses für Tourismus (Termin verschoben!) 19.11.2025 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das  
Gesamtdokument!